



Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

1979, Nr. 143 v. 23. 6.

WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU - Nr. 143

D 1

Rundschau für Groß-Dortmund

★ Dortmund

Nelly-Sachs-Preis-Jury entschied sich gestern für den Wissenschaftler Erich Fromm

Ein kritischer Mahner und ein radikaler Humanist

(-nz) „Zum erstmalig in der Geschichte der Menschheit hängt das physische Überleben der Menschheit von einer radikalen Veränderung des Herzens ab. Diese ist jedoch nur in dem Maße möglich, indem drastische ökonomische und soziale Veränderungen eintreten, die dem einzelnen die Chance geben, sich zu wandeln, und den Mut und die Vorstel-

lungskraft, die er braucht, um diese Veränderungen zu erreichen.“ Diese Sätze, die der Literaturkritiker Christhart Burgmann bei der Jury-Beratung für den Nelly-Sachs-Preis, in den Mittelpunkt seines Plädoyers für den Humanwissenschaftler Erich Fromm stellte – und mit diesem Plädoyer die Jury auch überzeugte –, schrieb Fromm in seinem Buch

„Haben oder Sein“. Sie stellen gleichzeitig den Drehpunkt seines gesamten wissenschaftlichen und schriftstellerischen Werkes dar: Das Sichtbarmachen der Wechselbeziehung zwischen menschlichen Seins und ökonomischen Bedingungen.

Als „kritischen Mahner“ bezeichnete ihn Oberbürgermeister Günter Samtlebe gestern

bei der Bekanntgabe der einstimmigen Entscheidung der Jury. Erich Fromm wird am 9. Dezember den mit 20 000 DM dotierten Nelly-Sachs-Preis überreicht.

Erich Fromm wurde am 23. März 1900 in Frankfurt am Main als einziges Kind orthodoxer jüdischer Eltern geboren. Er studierte Psychologie, Philosophie, Soziologie und

Medizin und promovierte in Heidelberg. 1930 wurde er Mitglied und Dozent am Institut für Sozialforschung an der Universität Frankfurt, aus dem später die sogenannte „Frankfurter Schule“ hervorging. Nach 1933 emigrierte er in die USA, wo er an mehreren Universitäten lehrte. 1940 wurde er amerikanischer Bürger. Heute lebt er in der Schweiz.

Anonymus, 1979 (nzi) „Ein kritischer Mahner und eine radikaler Humanist,“
in: Westfälische Rundschau, Dortmund 26. 06. 1979.